

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 16.08.2022**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 112/V vom 21.06.2017 „Konzeptentwicklung Gewerbe- und Industriegebiet Goerzallee“ Drs.-Nr. 0079/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** §36 (2) e BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 112/V vom 21.06.2017  
  
„Konzeptentwicklung Gewerbe- und  
Industriegebiet Goerzallee“  
  
Drs.-Nr. 0079/V
2. Berichterstatterin: Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.06.2017 den folgenden Beschluss gefasst:

*„Das Bezirksamt wird ersucht zu versuchen, eine Potenzialanalyse zur wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und verkehrlichen Entwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes Goerzallee zu erstellen, soweit dies ohne Einsatz bezirklicher Mittel möglich ist. Diese Analyse soll*

- die Entwicklungsmöglichkeiten dieses Gebietes transparent machen,
- eine Planungsgrundlage schaffen für ein Entwicklungskonzept „Goerzallee 4.0“,
- Ausgangspunkt eines breiten Beteiligungsverfahrens zur Entwicklung des Standortes sein.

*Die Potenzialanalyse berücksichtigt insbesondere die Interessen der Industrie- und Gewerbetreibenden, die Umwelt- und Verkehrsbelange sowie denkmalpflegerische Aspekte. Sie setzt sich mit der besonderen Lage dieses Gebietes an der Landesgrenze nach Brandenburg auseinander und antizipiert die Strukturveränderungen im Verflechtungsraum (Verkehrsströme, Ausweisung von Wohn- und Gewerbeflächen).“*

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Als Reaktion auf den oben genannten BVV-Beschluss ist die bezirkliche Wirtschaftsförderung nach inhaltlichen Beratungen durch die landeseigene WISTA.Plan aktiv geworden und hat im Rahmen der GRW-Förderkulisse bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Fördermittel für die Erstellung einer Potenzialstudie für das

Untersuchungsgebiet Goerzallee/Beeskowdamm eingeworben. Das Förderprojekt lief im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 30.11.2021 und hatte ein finanzielles Gesamtvolumen von 280.000,00 € (zusammengesetzt aus Landes- und Bundesmitteln).

Im Zuge der Projektumsetzung wurde das Büro regioconsult mit der Erarbeitung der Potenzialstudie beauftragt, deren finale Fassung im September 2021 vorgelegt wurde. Im Ergebnis wurde eine ausführliche und inhaltlich tiefgehende Studie erstellt, die als Bestandteile die Beschreibung der Zielsetzung, der Ausgangssituation, der Perspektiven, der möglichen Szenarien sowie der Empfehlungen und Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Gebietes enthält. Zusätzlich zur Potenzialstudie wurde von regioconsult ein Nutzungskonzept für das zwischenzeitlich durch das Land Berlin angekaufte Grundstück Goerzallee 313 (Alter Bahnhof Schönow) erarbeitet und von der Wirtschaftsförderung die Erstellung einer gebietsübergreifenden Verkehrsuntersuchung durch die Firma LK Argus in Auftrag gegeben.

Die Ergebnisse wurden im Zuge der Projektumsetzung regelmäßig zwischendurch sowie nach Abschluss der Bearbeitung durch die Auftragnehmer der BVV (Ausschuss für Stadtplanung und Wirtschaft), der Stadtplanung und der Bezirksbürgermeisterin vorgestellt und das weitere Vorgehen abteilungsübergreifend abgestimmt.

Die Wirtschaftsförderung setzt sich weiterhin für die Entwicklung des Industrie- und Gewerbestandortes Goerzallee/Beeskowdamm ein und trägt dafür Sorge, dass die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus der Potenzialstudie, dem Nutzungskonzept für das Bahnhofsgelände und der gebietsübergreifenden Verkehrsuntersuchung abteilungsübergreifend mit der bezirklichen Stadtplanung sowie im Austausch mit allen relevanten Stakeholdern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft wie lokal ansässigen Unternehmen, SenWiEnBe, WISTA.Plan, BIM etc. umgesetzt werden. Es handelt sich beim Thema Goerzallee/Beeskowdamm um eine langfristige Angelegenheit, die den Bezirk und alle sonstigen beteiligten Akteure die nächsten Jahre beschäftigen wird. Die im Sinne des zugrundeliegenden BVV-Beschlusses Nr. 112/V erstellten Studien stellen in diesem Sinne nur den ersten (konzeptionellen) Baustein für die weitere Bearbeitung des Themas dar.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin